

	<p>Objekt: Schamottstein 268/8</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030006320002</p>
--	--

## Beschreibung

Gebrannter Stein, Gesteinskörner in hellbeiger Matrix, quaderförmig, Oberseite quadratisch mit eingedücktem Symbol und Ziffernfolge "268/8", Kanten mit Abschlügen, leichter Algenansatz. Der Stein wird im Gegensatz zu Inv.-Nr. 030006320001 zu einer Seite dünner, so dass die Höhe von 70 bis 60 mm reicht.

Der Stein stammt aus der Ölschieferverschwelungsanlage von Schandelah bei Braunschweig. Dort wurden ölhaltige Schiefer des Jura zur Ölgewinnung verschwelt. Die Lagerstätte wurde von den Nationalsozialisten im Rahmen von Autarkiestrebungen im Zweiten Weltkrieg auf Erdöl abgebaut. Die Anlage wurde mit Zwangsarbeitern betrieben, die in einem benachbarten Lager untergebracht waren. 1944 wurde die Anlage von alliierten Fliegerangriffen bombardiert und beschossen.

## Grunddaten

Material/Technik:	Gesteinsstücke, Ton *
Maße:	Höhe: 70 mm; Breite: 230 mm; Länge: 230 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1935-1945
	wer	
	wo	Deutschland

[Geographischer wann  
Bezug]

	wer	
	wo	Schandelah
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Braunschweig
[Zeitbezug]	wann	1938-1944
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Erdöl
- Verschmelzung
- Zwangsarbeit
- Zwangsarbeiter